

Verwaltungsanordnung VwAO-226/20

Annahme und Gewährung von Geschenken und sonstigen Vorteilen durch Mitarbeiter*innen des ZDF

I. Präambel

ZDF-Mitarbeiter*innen lassen keinen Zweifel an der eigenen Unabhängigkeit und der des Unternehmens entstehen. Der Status eines*einer ZDF Mitarbeiter*in darf nicht dazu genutzt werden, sich individuelle private Vorteile zu verschaffen. Für die Annahme oder Gewährung von Geschenken und sonstigen Vorteilen gelten die folgenden Regelungen.

II. Anwendungsbereich

Diese Verwaltungsanordnung gilt für alle Mitarbeiter*innen im Geltungsbereich des Manteltarifvertrages in der jeweils gültigen Fassung. Sie gilt ebenso für alle Mitarbeiter*innen, die unter den Tarifvertrag zur Regelung der freien Mitarbeit im 2. Kreis fallen sowie für alle beim ZDF Beschäftigten, die unter den Geltungsbereich des Bestandsschutztarifvertrages für arbeitnehmerähnliche Personen beim ZDF in der jeweils gültigen Fassung fallen.

Ein „sonstiger Vorteil“ im Sinne dieser Verwaltungsanordnung kann insbesondere liegen in

- der Überlassung von Gutscheinen oder von Gegenständen zum privaten Gebrauch,
- besonderen Vergünstigungen bei Privatgeschäften,
- der Gewährung von Rabatten,
- der Mitnahme auf private Reisen,
- der Essenseinladung oder Bewirtung,
- der Gewährung von Unterkunft oder anderen Dienstleistungen.

Ausgenommen von dieser VwAO sind private Geschenke und Einladungen unter Mitarbeiter*innen.

III. Verbot der Gewährung und des Annehmens von Geschenken und sonstigen Vorteilen

1. ZDF-Mitarbeiter*innen dürfen keine Geschenke, Belohnungen oder sonstige Vorteile in Bezug auf ihre oder wegen ihrer Tätigkeit für das ZDF oder Funktion im ZDF annehmen. Ausnahmen hiervon regelt Abschnitt IV.
2. Das Einfordern von Geschenken, Belohnungen oder sonstigen Vorteilen ist stets untersagt.

IV. Ausnahmen vom Verbot gemäß III.

1. Abweichend von III. Ziffer 1 dürfen Geschenke und sonstige Vorteile angenommen oder gewährt werden, wenn diese die Geringfügigkeitsgrenze von € 35,-- (Bruttoverkehrswert inkl. MWSt.) nicht überschreiten. Die Schätzung des Verkehrswertes ist durch den*die betroffene*n Mitarbeiter*in vorzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Geringfügigkeitsgrenze als überschritten. Geldgeschenke dürfen unabhängig von ihrem Wert nicht gewährt oder angenommen werden.
2. Erlaubt ist ferner die Inanspruchnahme oder Gewährung der üblichen Bewirtung bei allgemeinen Veranstaltungen, an denen der*die Mitarbeiter*in im Rahmen seiner*ihrer Dienststellung in dienstlichem Auftrag oder mit Rücksicht auf die ihm*ihr durch seine*ihre dienstliche Stellung auferlegten gesellschaftlichen Verpflichtungen teilnimmt. Erlaubt ist weiter die Inanspruchnahme oder Gewährung von Bewirtungen aus Anlass dienstlicher Handlungen, wenn sie ihren Grund in den Regeln des Verkehrs und der Höflichkeit haben, denen sich der*die Mitarbeiter*in nicht entziehen kann, ohne gegen gesellschaftliche Formen zu verstoßen. Hiermit gleichgestellt sind auch die Annahme oder Gewährung von Dienstleistungen, die die Durchführung eines Dienstgeschäftes erleichtern oder beschleunigen (z.B. Abholung mit einem Wagen vom Bahnhof oder vom Flughafen).
3. Essenseinladungen oder Einladungen zu Veranstaltungen ohne vorherrschenden geschäftlichen Charakter (Unterhaltungsveranstaltungen) können bis zu einem gewissen Grad gesellschaftlichen Repräsentationszwecken dienen und ein legitimes Mittel zur Kontaktpflege oder zur journalistischen Quellenpflege darstellen. Sie können aber unter Umständen die professionelle Unabhängigkeit des*der beteiligten ZDF-Mitarbeiters*in in Frage stellen. Daher ist hierbei besonders darauf zu achten, schon den Anschein von Interessenkonflikten zu vermeiden.

ZDF-Mitarbeiter*innen sollen derartige Einladungen grundsätzlich nicht annehmen oder aussprechen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des*der Verwaltungsdirektors*in.

4. Geschenke und sonstige Vorteile, die ausnahmsweise gemäß IV. Ziffer 1 angenommen werden dürfen, sind unverzüglich dem*der disziplinarischen Vorgesetzten in Textform anzuzeigen. Diese*r führt eine Übersicht über die Geschenke und sonstigen Vorteile, in der das Geschenk oder der sonstige Vorteil nebst seinem Bruttoverkehrswert, dem Zeitpunkt der Annahme, sowie der Name des*der betroffenen Mitarbeiters*in zu erfassen sind. Diese Daten sind 5 Jahre nach Anzeige des Geschenks oder sonstigen Vorteils vorzuhalten. Die Anzeigepflicht besteht nicht, wenn es sich um geringwertige Aufmerksamkeiten im Wert von weniger als 10 € handelt, die dem*der Mitarbeiter*in im Rahmen üblicher Gepflogenheiten zugewandt wurden (z.B. geringwertige Büroartikel, Werbegeschenke, Kalender, Kaffeetassen, einfache Erfrischungen und Imbisse).
5. Rabatte dürfen nur angenommen werden, wenn diese aufgrund der Zugehörigkeit zu einem Unternehmen (z.B. Rabatt für alle ZDF-Mitarbeiter*innen) oder zu einer allgemeinen Berufsgruppe (z.B. Presserabatte für Journalisten) generell eingeräumt werden.
6. Geschenke oder sonstige Vorteile, die einen Bruttoverkehrswert (inkl. MWSt.) von € 35,-- überschreiten, sind grundsätzlich nicht genehmigungsfähig. Sie sind gegenüber dem Gewährenden abzulehnen und an diesen zurückzugeben. Die

Ablehnung des Geschenks oder sonstigen Vorteils ist über die*den Vorgesetzte*n dem*der Verwaltungsdirektor*in anzuzeigen.

7. Sofern die Rückgabe des Geschenks oder sonstigen Vorteils gemäß Ziffer 6 ausnahmsweise nicht möglich oder aufgrund besonderer, eingehend zu begründender Umstände nicht sachgerecht ist (z.B. besondere Repräsentations- oder Rücksichtnahmepflichten), sind das Geschenk oder der sonstige Vorteil an das ZDF herauszugeben. Der*die Verwaltungsdirektor*in entscheidet über die Verwendung. Anzeige und Herausgabe des Geschenks oder Vorteils müssen unverzüglich nach Erhalt von dem*der betreffenden Mitarbeiter*in - unter Angabe einer realistischen Werteinschätzung (Bruttoverkehrswert inkl. MWSt.) erfolgen. Die Anzeige ist dem*der disziplinarischen Vorgesetzten zur Kenntnis zu geben.

V. Schlussbestimmungen

1. Eine Verletzung dieser Verwaltungsanordnung kann arbeitsrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.
2. Diese Anordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Sie ist in das Vorschriftenverzeichnis unter Nr. 3.10 aufzunehmen. Gleichzeitig wird die Verwaltungsanordnung VwAO-191/10 vom 5. August 2010 aufgehoben

Dr. Thomas Bellut

Verteiler:

Direktor*innen
Justitiar
Hauptredaktionsleiter*innen / Hauptabteilungsleiter*innen
Koordination 3sat
Koordination ZDFneo
Koordination ARTE
Koordination Kinderkanal
Programmgeschäftsführung PHOENIX
Bereichsleiter*innen
Geschäftsbereichsleiter*innen
Programmbereichsleiter*innen
Redaktionsleiter*innen
Abteilungsleiter*innen
Produktionsmanagement
Geschäftsfeldleiter*innen
Leiter*innen der Inland- und Auslandstudios

Nachrichtlich:

Geschäftsführung ZDF Enterprises GmbH
Geschäftsführung ZDF Werbefernsehen GmbH
Unternehmensarchiv